

Gesendet: Montag, 20. Mai 2013 um 21:43 Uhr
Von: "Damian Stibal" <damian.stibal@web.de>
An: kanzlei-mandic@gmx.de
Betreff: Fw: Neue Antragsschrift
Sehr geehrter Herr Mandic,

da ich heute in der E-Mail von Elias Mössner, in der er die Landesliste anführt, offensichtlich in BCC war, möchte ich zu einigen seiner Punkte Stellung nehmen. Ich war persönlich beim LPT in Stuttgart anwesend (bis ca. 21.00 Uhr) und habe bisher weder für ein Parteiamt noch für ein Bundestagsmandat kandidiert und bin daher neutral und habe keinerlei Interessenskonflikte. Ich sehe mich jedoch gezwungen, Sie als Schiedskommission über einige seiner Punkte zu informieren, da sie verzerrend dargestellt werden bzw. z.T. schlicht wahrheitswidrig sind.

zu II:

Richtig ist, dass Bernd Winkler (Mitglied des Tagungspräsidiums) in TOP 7 zunächst die Versammlung fragte, ob über den Antrag zur Aufnahme neuer Mitglieder überhaupt abgestimmt werden sollte. Dies wurde von der Versammlung (zunächst) mit großer Mehrheit abgelehnt. Hierauf gab es mehrere Rufe aus der Versammlung, dass das so nicht möglich sei (nämlich über die Zulässigkeit von Anträgen abzustimmen). Aus diesem Grund korrigierte sich Bernd Winkler und sagte der Versammlung, dass über den Antrag als solchen abgestimmt werde. Die Abstimmung wurde wiederholt und der Antrag wurde mit sehr großer Mehrheit abgelehnt.

zu III:

Wird durch Elias Mössner (EM) falsch dargestellt. Stefan Räßle hielt seine Kandidatenrede (die er in voller Länge halten durfte), in der er (wie er mir persönlich später sagte) spontan seinen Austritt aus der AfD erklärte. Er wurde daraufhin von Herrn Winkler gefragt, ob er seine Kandidatur aufrecht erhalte, was Räßle bejahte. Der von EM beschriebene Sachverhalt bezieht sich nicht auf die seine Kandidatur, sondern darauf, dass er später (nach seiner Kandidatenrede und dem damit verbundenen Austritt) einem anderen Kandidaten eine Frage stellen wollte. Dies wurde ihm von Herrn Winkler unter Hinweis auf seine Parteilosigkeit untersagt. Aber sein Rederecht für seine Kandidatur wurde durch nichts beschränkt.

zu IV und V:

Meines Wissens waren nur Herr Winkler, Herr Fiechtner und Herr Maier im Tagespräsidiums (die anderen nicht!!!). Herr Fiechtner und Herr Maier haben für die Zeit, in der sie selber als Kandidaten kandidierten, das Tagespräsidium verlassen.

zu VII:

Ich selber habe keine offenen Stimmzettel gesehen. Ich möchte aber noch auf einen weiteren Aspekt aufmerksam machen. Elias Mössner sagte mir (und Hans Georg Riegger) in einem persönlichen Gespräch Anfang März (zu diesem Zeitpunkt war er noch Mitglied der CDU), dass er in der CDU momentan eine Anfechtungsklage gegen den Landtagsabgeordneten Patrick Rapp laufen habe. Er macht das also nicht zum ersten Mal und scheint sich daher mit solchen Anfechtungsklagen auszukennen. Daher vermute ich, dass er event. seine eigenen Stimmkarten ausgelegt hat, um somit einen Grund zur Anfechtung zu haben. Ich kann das zwar nicht beweisen (genausowenig wie man es nicht beweisen kann), aber ich gebe zu Bedenken: seit Eintritt in der AfD versucht er, zu sabotieren und Zwietracht zu säen (z.B. durch Beleidigungen in E-Mails, die ich falls gewünscht, gerne vorlegen kann)

Da ich E-Mailadressen der anderen Mitglieder der Schiedskommission nicht habe, bitte ich Sie diese Mail weiterzuleiten.

Für alle meine oben getroffenen Aussagen stehe ich ggf. als Zeuge zur Verfügung (genauso wie für Rückfragen)

Ich wünsche eine schöne Woche und verbleibe...

Mit freundlichen Grüßen
Damian Stibal